

## SCHACHTURNIER

Manchmal ergibt es sich im Christehüsl, dass wir mit unseren Gästen Zeit finden, ein Schach zu spielen. Dabei haben wir eine gute Möglichkeit mit ihnen ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Viele unserer Gäste haben durch den Tag nur wenig Beschäftigung. Schach ist eine gute Möglichkeit, die Synapsen im Hirn wieder in Schwung zu bringen. Einer unserer Gäste namens Christian, mit dem ich häufig Schach gespielt habe, ist momentan an der Planung eines grossen Schachturniers. Mit einem einzigen Sieg - nämlich im Achtelfinal - und etwas Glück im Viertelfinal landete ich auf dem vierten Platz. Mein Gegner im Viertelfinal musste nach seinem Sieg gegen mich nach Hause gehen, und so rückte ich in der Rangliste nach vorne. Im Spiel um den dritten Platz verlor ich dann gegen Christian, den Organisator des Turniers. Auf den zwei Fotos sind der Dritt- und Viertplatzierte zu sehen.

Christian, der sich den dritten Platz erkämpfte, trainierte mich im Vorfeld für den Wettkampf. Beim Schach ist besonders darauf zu achten, dass jede Figur von einer anderen Figur gedeckt wird. Es ist immer von Vorteil, stärkere Figuren mit Schwächeren zu schnappen. Es gilt zu vermeiden, starke Figuren - wie die Dame oder die Türme - gegen schwache Figuren zu verlieren. **Der König muss am besten geschützt werden. Im ganzen Spiel geht es nämlich um den König.** Möchte man sich behaupten und gewinnen, so muss man taktische und strategische, gut durchdachte Züge spielen. **Geht es auch in deinem Leben um den König?**

Das von Christian organisierte Schachturnier wird wie eine Fussball-WM ablaufen: Es gibt eine ausgeloste Vorrunde in Gruppen zu vier Personen. Jeder in der Gruppe muss gegen jeden der Gruppe spielen. Die zwei, welche die meisten Punkte erzielen, kommen weiter. Danach gibt es ein Achtel-, ein Viertel-, ein Halbfinal und schliesslich das grosse Finalspiel. Für den Sieger ist ein Preis ausgesetzt.

Das Spiel Schach kommt aus dem arabischen Raum. Schach leitet sich vom persischen Wort Schah ab, was König bedeutet. Vor etwa 2'400 Jahren lebte ein persischer König namens Ahasveros, auch Xerxes genannt. Dieser König herrschte von Indien bis Äthiopien. Auch das

Land Israel gehörte zu seinem Königreich. Nachdem er seine erste Frau entlassen hatte, entschied sich Ahasveros für die schöne Esther als Ehefrau. Damit war der entscheidende Schach-



zug bereits geschehen. Diese Königin Esther war eine Jüdin und wuchs bei ihrem Onkel Mordechai auf. Der König Ahasveros wusste nichts von der jüdischen Identität seiner Frau Esther. **Der König setzte Haman über alle Fürsten, so dass sie ihre Knie vor Haman beugen mussten. Mordechai beugte seine Knie nicht vor Haman. Voll Hass wollte Haman deshalb nicht allein Mordechai, sondern auch das ganze jüdische Volk auslöschen** und schrieb im Namen des Königs einen Brief an alle Länder von Ahasveros' grossem Reich mit dem Siegel des Königs, der nichts davon ahnte. Das ganze Volk Israel stand damit im Schach. Haman meinte, es stände bereits im Schachmatt.

**Niemand durfte ungebeten vor den König kommen. Wer es dennoch tat, konnte sein Leben verwirken.** Esther wollte mit ihrem Anliegen zur Rettung des israelischen Volkes vor den König treten. Die Juden in Susa beteten und fasteten drei Tage lang mit ihrer Königin Esther. (Esther 4,16) Dann wagte es Königin Esther ohne Erlaubnis vor ihren Ehemann, den König Xerxes (Ahasveros) zu treten. Der König streckte ihr das

Was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden. Markus 11,24

# GEBETSANLIEGEN

## Eure Fürbitte bewirkt

- Positive Durchbrüche der Heiligung Gästen und beim MA-Team, geistliches Wachstum, Einmütigkeit
- eine gesegnete Zusammenarbeit mit der Adventsgemeinde, Diakonie Nidelbad, EMK/Netz4, Heilsarmee Hope House, Franziskaner OfM
- finanzielle Unterstützung unserer Projekte durch Einzelpersonen, Stiftungen, Kirchen, Firmen
- treue Fürbitter, Geber von Naturalien, u.a. Zürich City Hotels
- Gottes Güte und Sein sichtbares Eingreifen, damals bei Königin Esther, dass statt der Todesdrohung Hamans für die Juden weltweit Licht, Freude, Wonne und Ehre kam. (Esther 8,16)
- Gottes Versorgung mit Lebensmitteln, Kleidern, Velos, Finanzen und Seat Alhambra
- Jesus gläubige ZIVIs, PraktikantInnen, freiwillige MA und Tagesstruktur, internationale Gästeschar
- Spielgruppe CRAMI mit Karin, Monica, Kindern und ihren Eltern und Gracielly als neue KSG-MA
- Monica Simon hat eine eigene Wohnung!
- Büroteam: Jeffrey, Moses, Adrian, Hanna
- Deutschlehrerteam: Charlotte Bommeli, Iman A., Hanna Yushchenko/UK
- Küchenteam mit den fleissigen Helfern
- Velowerkstatt-Team: Marcel, Adrian, Simon, Adam
- Leitung des Heiligen Geistes beim Morgen- und Abendrapport, Input, Lobpreis, Kontakte mit ZIVI-Amt Regionalbüro NO Schweiz
- positive Zusammenarbeit mit Behörden, Ärzten, Spitälern, Kliniken, Polizei, Therapiestation Quellenhof, Gefängnissen, Rechtsanwälten.

## Wir danken euch fürs Gebet um

- Schutz und Gottes Segen der Ehen, Familien, Freunde, Nachbarn, Mitarbeitenden
- Einmütigkeit im Vorstand und als MA-Team, die Gabe der Geisterunterscheidung
- Heilung und Befreiung von Drogensüchtigen und traumatisierten Flüchtlingen, Behinderten, psychisch Kranken
- Gesundheit und Stabilität inmitten der täglichen Herausforderungen, Wachstum und Glauben
- Freimütigkeit und Weisheit beim Weitergeben vom Wort Gottes drinnen und draussen
- Guter Start für Josua Zinsstag, der als ehemaliger ZIVI ab 1.9. 2023 im CH-Team einsteigt
- Demut und Wahrheit im Dienst für Menschen in Not auch bei den Strasseneinsätzen
- Liebe zu Gottes auserwähltem Volk Israel und zu den Juden weltweit und in der Schweiz
- Bewahrung und Bestätigung der jetzigen Regierung unter Netanjahu, Dein Wille geschehe, HERR!
- Gunst beim Bund, Stadt Zürich und Kantonen der NO Schweiz, beim ZIVI- Inspektor Diggelmann
- gesegnete Zusammenarbeit mit dem Quellenhof in Dinhard als Entzugs- und Therapiestation
- Durchhaltevermögen der Bewohner und Bewohnerinnen
- Eine WG zu dritt in Uetikon am Zürichsee ab 1. Oktober 2023 mit J., St., ...?
- unsere Gäste, dass sie gestärkt und gesegnet von uns weiterziehen
- Wohlergehen und Schutz für unsere Spielgruppe CRAMI, Gunst der Behörden.

goldene Zepter zur Begnadigung entgegen. Auf ihre Bitte hin kam der König zusammen mit Haman an das Mahl, das sie zubereitet hatte. Beim zweiten Mahl, zu dem sie den König mit Haman einlud, tat Königin Esther König Ahasveros ihre Bitte und ihre jüdische Herkunft, aber gleichzeitig auch das Schreiben Hamans an alle Länder des Königs kund. Damit stand Haman auf Schachmatt und wurde am Galgen hingerichtet, den er bereits für Mordechai zubereitet hatte. Ausschlaggebend war eine Erinnerung Gottes

an den König Ahasveros in der zuvor schlaflosen Nacht, Mordechai zu belohnen, weil dieser dem König einmal half einem tödlichen Komplott zu entgehen, indem Mordechai den Plan der Mörder vor deren Tat dem König offenbaren konnte. **Mit der Erlaubnis und dem Siegel des Königs setzten Esther und Mordechai schlussendlich alle Feinde der Juden auf Schachmatt.** Zuerst sah es wie eine Niederlage aus, doch durch Gottes mächtiges Eingreifen entstand daraufhin ein grosser Sieg für das Volk Israel.

N.W.